

Veranstaltungsreihe: "Justitia ist eine Frau"



Fotonachweis: Dr. Barbara Degen

07. bis 23. November 2008 - Ausstellung: "Justitia ist eine Frau"

Die Ausstellung besteht aus 12 Tafeln und führt durch 23000 Jahre Gerechtigkeitsgeschichte aus Sicht der Frauen. Idee und Konzept der Ausstellung stammen von Dr. Barbara Degen, Juristin und stellvertretende Vorsitzende des Vereins "Haus der Frauengeschichte e.V."

Ergänzt wird die Ausstellung durch Teile der Ausstellungen "Sigenas mittelalterliche Schwestern in Nürnberg" und "Über-Lebens-Kunst" - Frauenalltag auf Stoffbildern, sowie Exponaten von Hed Regnart, Christel Rewe, Azer Veliyev, Mona Weber und Susanne Weigert.

Ausstellungsdauer: 07. – 23. November 2008

Öffnungszeiten: Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr, Sa. / So. 15:00 – 18.00 Uhr

Außerdem ist die Ausstellung jeweils 1 Stunde vor jeder Veranstaltung geöffnet. Sonderöffnungen für Gruppen möglich. Telefon: 09 11 / 2 31 70 80

Veranstalter: Nachbarschaftshaus Gostenhof und Beirat

07. November 2008 um 19.00 Uhr: Vernissage der Ausstellung

Ausstellungseröffnung durch Frau Dr. Barbara Degen

mit einer Einführung in die Geschichte der "Justitia" Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit Frau Dr. Degen. Für einen kleinen griechischen Imbiss sorgt die Frauengruppe Club Estía.

Raum: kulturdach im III. Stock

Veranstalter: Nachbarschaftshaus Gostenhof und Beirat

11. November 2008 um 19.30 Uhr - Vortrag: "Menschenrechte haben kein Geschlecht"

Vortrag von Anna Büllesbach, UNHCR

Leiterin der Zweigstelle des Amtes des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen in Nürnberg. Informationen und einige Beispiele aus der Arbeit der medizinischen Flüchtlingshilfe "Aktion Grenzenlos e.V." von Dr. Ingrid Tzakmakides. Bericht aus der Arbeit der Fachberatungsstelle JADWIGA von Claudia Kiefer M.A. über die weltweite Handelsware "Frau und Kind".

Raum: kulturdach im III. Stock

Veranstalter: Nachbarschaftshaus Gostenhof und Beirat

13. November 2008 um 09.45 Uhr -Workshop: "Ausreißen hätte man nicht gekonnt"

Alltag und Widerstand von Mädchen und Frauen im Nationalsozialismus

Schülerinnen und Schüler der Johann-Daniel-Preißler-Schule beschäftigen sich mit der multimedialen Info-CD "Ausreißen hätte man nicht gekonnt".

Auf der CD werden die persönlichen Schicksale verschiedener Zeitzeuginnen aus der NS-Zeit in O-Tönen, Filmsequenzen, historischem Bildmaterial und kurzen Texten vorgestellt: Jüdinnen, so genannte Mischlinge, als „asozial“ Diskriminierte, Sinti und Roma und Widerstandskämpferinnen.

Workshop: Imedana e.V., Institut für Medien und Projektarbeit

Veranstalter: Nachbarschaftshaus und Beirat

14. November 2008 um 19.30 Uhr - Lesung: "Von Rächerinnen und Rebellinnen"

Ein musikalisch – literarischer Aufruhr von Antigone bis Zola.

Andrea Wisniowski liest Texte u.a. von Aischylos, Euripides, Zola, Pasolini und Marianne Bachmeier und scheut auch nicht vor der Bibel und dem Nibelungenlied zurück. Für die musikalische Rebellion sorgt Birgit Förstner mit Cello und singender Säge.

Raum: kulturdach im III. Stock

Veranstalter: Gostenhof mon-amour e.V.

18. November 2008 um 19.30 Uhr -Informationsveranstaltung: "Aus Angst Mut machen"

Vorstellung und Bericht über die ver.di Kampagne

Petra Fichtner, Gewerkschaftssekretärin und ver.di Bezirksfrauensekretärin Mittelfranken

sowie Betriebsrätinnen aus verschiedenen Betrieben berichten über Erfahrungen aus der Praxis.

Raum: kulturdach im III. Stock

Veranstalter: ver.di Bezirksfrauenrat Mittelfranken

20. November 2008 um 19.30 Uhr - Film & Gespräch: "Widerstand trotz Unrechtssystem"

Zeitzeuginnen im Gespräch

Der Film "Schwestern vergesst uns nicht" lässt die Widerstandskämpferinnen Hed Regnart und Hilde Faul zu Wort kommen. Im persönlichen Gespräch stellt Eva Rössner dem Publikum ihre Erfahrungen im Widerstand und Erinnerungen über mutige Weggefährtinnen vor. Die Notwendigkeit, auch 70 Jahre danach die Geschichte nicht zu vergessen, wird durch aktuelle Herausforderungen, wie in Gräfenberg oder dem überfälligen NPD-Verbot, nur all zu deutlich.

Die Gruppe Zündstoff begleitet den Abend mit Liedern und Texten aus dem Widerstand gegen Faschismus und Krieg.

Raum: großer Saal

Veranstalter: Frauenverband COURAGE e.V. mit Zeitzeugin Eva Rössner und Gruppe Zündstoff

23. November 2008 um 10.30 Uhr -Führung: "Frauenhaben Recht(e)!"

Ausstellungs- und Stadtführung: Ein Ausflug in Geschichte und Gegenwart
Die Historikerin Nadja Bennewitz entführt bei einer kombinierten Ausstellungs- und Stadtführung in die Geschichte historischer Ungerechtigkeiten und mittelalterlicher Frauenrechte. Ida Hiller, Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg, stellt den Bezug zur Gegenwart her und informiert über Chancengleichheit, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz und die politische Partizipation von Frauen in Nürnberg.

Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung, einer Tasse Kaffee und kleinen Snacks machen wir uns mit Nadja Bennewitz und Ida Hiller auf Spurensuche - von der Lorenzkirche durch die Altstadt. Ende ca. 13.30 Uhr.

Treffpunkt: kulturdach im III. Stock

Veranstalterin: Ida Hiller, Frauenbeauftragte Stadt Nürnberg